



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Wilhelm Dierksen

Tel. 0541 338 38 1112

Mobil: 0171 97 06 735

16. März 2004

Tarifergebnis im Kfz-Handwerk

Der Branchenausschuss der Verwaltungsstelle Osnabrück begrüßt einhellig den Tarifabschluss für die Beschäftigten im Niedersächsischen Kfz-Gewerbe.

Nach wochenlangen, ergebnislosen Verhandlungen wurde ein Erfolg erst durch betriebliche Aktionen möglich.

Ab 1. April 2004 beträgt die Erhöhung 4 % im Durchschnitt der jeweiligen Entgeltgruppe.

Ein weiteres Kernstück des Verhandlungsergebnisses ist ein Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung. Danach können Betriebsrat und Arbeitgeber für Beschäftigte die Arbeitszeit von 36 Stunden bis auf 30 Stunden absenken um Entlassungen zu vermeiden.

Im Gegenzug sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

Diese, für die Branche neue Regelung, bewertete Tarifkommissionsmitglied Alfred Leidag, BR.-Vorsitzender Fa. BERESA, als außerordentlichen Erfolg.

Alfred Leidag sagte: Das ist ein akzeptabler Tarifabschluss in einer sehr schwierigen Zeit. Beide Seiten haben trotz der Kündigung aller Tarifverträge im Kfz-Handwerk durch die Arbeitgeber eine maßgeschneiderte Lösung gefunden.

Willi Dierksen, 2. Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Osnabrück betonte, nur durch die betrieblichen Aktionen konnten die Forderungen der Arbeitgeberseite zur drastischen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen verhindert werden.

Die geforderten Einschnitte bei Urlaub, Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld hätten nach unseren Berechnungen für einen Durchschnittsverdiener mehr als 3.500,00 Euro Verlust im Jahr bedeutet. Im Gegenzug musste die IG Metall bei der Flexibilität der Arbeitszeit den Arbeitgebern einen weiteren Spielraum einräumen.

Durch die vereinbarten Regelungen bleiben aber im Kfz-Handwerk die Arbeitszeiten planbar.

Besonders begrüßt wurde von den Anwesenden, dass es erstmalig in der bundesdeutschen Kfz-Branche gelungen ist die Ausbildungsvergütung prozentual an das Eckentgelt anzubinden.

Alle von den Arbeitgebern gekündigten Tarifverträge werden bis zum 31. März 2006 wieder in Kraft gesetzt.